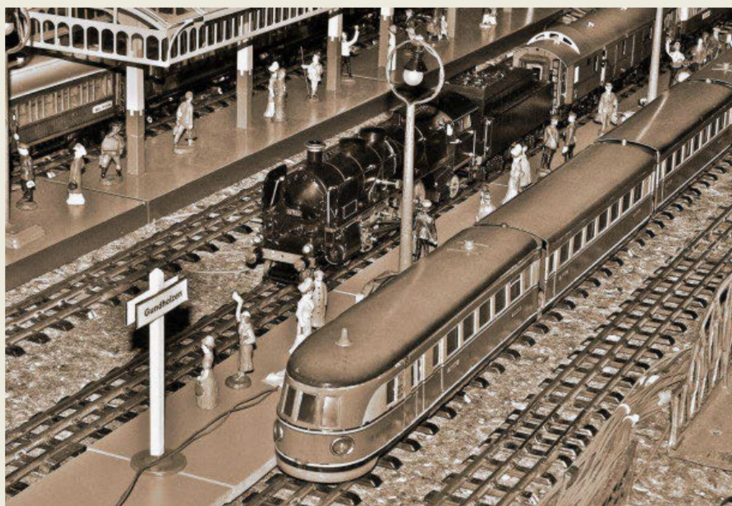


Von Wandenstein nach Gundholzen mit der Eisenbahn!

Im Morgengrauen, noch etwas verschlafen, verlassen wir im Schlafwagenzug Wandenstein. Unser Zug hat vier Schlaf-, einen Sitz- und einen Gepäckwagen. Die E 44 an der Spitze schafft die Rampe (auf die Bühne der Stadthalle) nach Klöterbusch mühelos. Dort wartet ein Eilgüterzug mit frischem Gemüse, Früchten und Fleisch auf die Kreuzung mit unserem Zug – wir können durchfahren. Gemächlich geht es wieder eine Rampe hinunter (auf Saaltischniveau), wo wir gleich Wechselberg erreichen. Unsere Lok wird abgekuppelt und fährt weg. Jetzt trifft auch unser Gegenzug ein, gezogen von einer imposanten Mountain Etat, eine französische 2-D-1-Dampflokomotive. Auf den Gleisen links und rechts von uns stehen je ein Personenzug, welche Leute in die beiden Nachbarstädte zur Arbeit bringen werden.

Nun nähert sich unserem Zug eine 01, wird angekuppelt – Bremsprobe – grünes Licht zur Weiterfahrt. In Posemuckel steht bereits ein Postzug. Mit diesem haben wir dort eine Kreuzung. Er besteht nur aus Gepäck-, Post- und gedeckten Güterwagen. Eine Wagengruppe ist für Wechselberg bestimmt und wird dort ausgetauscht werden gegen Wagen, welche nach Wandenstein gebracht werden müssen. Wir können, ohne Halt, durchfahren und treffen bald in Gundholzen ein, Endstation für unseren Zug. Sobald wir eingefahren sind, setzt sich der bereitstehende Eilzug in Bewegung Richtung Posemuckel. Dort wird er den schon von uns angetroffenen Postzug überholen, muss aber vorerst noch den aus Wechselberg kommenden Personenzug mit den Pendlern abwarten.

Unsere Dampflokomotive der Baureihe 01 ist abgekuppelt und auf die Drehscheibe gefahren um dann abgestellt zu werden. Eine kleine, zweiachsige Tenderlokomotive drückt unseren Zug in die Abstellgruppe. Im benachbarten Güterbereich wird rangiert, zwei Rungenwagen mit Stammholz werden unter den Bockkran manövriert. Ein gemischter Güterzug, bespannt mit einer 44er, muss den Pendlerzug aus Wechselberg über Posemuckel abwarten, um dann selbst auf die Strecke Richtung Posemuckel zu gehen. Dieser Personenzug trifft prompt ein – die Strecke ist frei und die 44er kann, mit schwerer Last am Haken, davondampfen ... bis Posemuckel, wo eine Kreuzung mit dem von Wandenstein bis Gundholzen ohne Halt durchfahrenden Schnelltriebzug ansteht. Dieser lässt denn auch nicht lange auf sich warten und erreicht in flottem Tempo Gundholzen: Alle Leute aussteigen – Endstation! Ein Amateurphotograph auf dem Bahnsteig ist ungehalten, weil ihm neugierige Passanten vor der Linse stehen ...



Viel Betrieb herrscht im Bahnhof Gundholzen auf dieser historischen Aufnahme aus den 1930er-Jahren. Soeben ist ein Personenzug abgefahren und ein «Rheingold»-Zug mit passender Bespannung (BR 18 526) wird aus der Abstellgruppe an den Bahnsteig vorgezogen. Im Vordergrund steht ein Dieselschnelltriebwagen «Fliegender Hamburger» bereit.

Sein Fluchen hat uns aus den Träumen geweckt und wir finden uns wieder in der Waldecker Stadthalle im April 2015. Für die Bedienungsmannschaften der Bahnhöfe heisst dies nun Pause: Rangieren, Bereitstellen der Züge für den nächsten Block, Kaffee holen, auf die Toilette gehen und ... Bald kann der nächste Block beginnen. Und damit das Abtauchen in frühere Zeiten.



Und noch eine historische Aufnahme: Bahnhof Wandenstein in den frühen Nachkriegsjahren mit dem «Golden Arrow» beziehungsweise «Fleche d'Or», «Rheingold»- und einem Triebwagenzug. Im Hintergrund ein Bananenzug mit mehr als einem Dutzend unterschiedlicher Wagen.